

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kapitel I:	
Gegenstand, Aufgabe und Ortsbestimmung der Sozialpsychologie	4
<i>Gegenstand der Sozialpsychologie</i>	4
<i>Aufgaben der Sozialpsychologie</i>	9
Individuum und Gesellschaft	10
Schulung sozialen Verhaltens	12
<i>Ortsbestimmung der Sozialpsychologie</i>	13
<i>Modelle sozialpsychologischer Forschung</i>	15
Experiment über Gehorsamsleistung und Entscheidungsfreiheit	15
Experiment über Koalitionsbildung	17
Vergleich der beiden Untersuchungen	18
* Das Verhältnis von Allgemeiner Psychologie zur Sozialpsychologie	19
<i>Zusammenfassung</i>	23
<i>Fragen</i>	23
<i>Weiterführende Literatur</i>	24
Kapitel II:	
Geschichtliche Entwicklung und Theorienbildung in der Sozialpsychologie	25
<i>Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychologie</i>	25
Geschichtlicher Vergleich der Anfänge von Natur- und Sozialwissen- schaften	25
Gründe für das späte Auftreten der Sozialpsychologie	26
Mangel an sozialpsychologisch relevanten Fragestellungen	26
Mangel an Forschungstechniken	27
Der Mensch als Gegenstand empirisch-wissenschaftlicher Forschung	27
Mangel an Problembewußtsein	28
* <i>Theorien in der Sozialpsychologie</i>	32
Der Begriff der Theorie und ihre Funktion	32
Theorie der kognitiven Dissonanz als Beispiel	36
Übersicht über sozialpsychologische Theorien	40
Kognitive Theorien	42
Gruppen- und Lerntheorien	43
Motivations- und Informationsverarbeitungstheorien	46

<i>Wissenschaftliche Qualität sozialpsychologischer Theorien</i>	48
Eindeutigkeit der Begriffe	48
Übersetzbarkeit der Begriffe in überprüfbare Aussagen	50
Konsequenzen für die Theoriebildung in der Sozialpsychologie	50
<i>Zusammenfassung</i>	51
<i>Fragen</i>	52
<i>Weiterführende Literatur</i>	53

Kapitel III:

Interaktion und Kommunikation	54
<i>Begriffsbestimmungen von Interaktion und Kommunikation</i>	54
Unterschiedliche Betrachtungsweisen von Interaktion und Kommunikation	56
Interaktion und Kommunikation als wechselseitige Steuerung und Kontrolle	56
Interaktion und Kommunikation als wechselseitiger Austausch materieller und immaterieller Güter	57
Prozeß der Interaktion und Kommunikation	59
Gesetzmäßigkeiten menschlichen Interaktions- und Kommunikationsverhaltens	61
Nonverbale Kommunikation	62
<i>Pragmatische Regeln der Interaktion und Kommunikation</i>	64
<i>Beziehung zwischen kommunikativem Handeln und Diskurs</i>	67
<i>Zusammenfassung</i>	69
<i>Fragen</i>	70
<i>Weiterführende Literatur</i>	70

Kapitel IV:

Soziale Norm und soziale Rolle	72
<i>Die soziale Norm</i>	72
Definition des Begriffs „Norm“	72
Die normativ bestimmten Verhaltensbereiche	74
Die nicht normativ bestimmten Verhaltensbereiche	75
Struktur und Entstehung von Normen	77
<i>Die soziale Rolle</i>	80
Definition des Begriffs „Rolle“	80
Die Analyse von Rollen	81
Individualpsychologische Faktoren adäquaten Rollenverhaltens	81
Gestaltungsspielraum der Rolle	82
Stellung der Rolle im Rollensystem	84
Ziel der Rollenanalyse	85
Die Kontrolle normativen und rollengemäßen Verhaltens	85

<i>Zusammenfassung</i>	91
<i>Fragen</i>	91
<i>Weiterführende Literatur</i>	92

Kapitel V:

Soziales System, Gruppe und Gesellschaft	93
<i>Der Begriff des sozialen Systems</i>	93
Soziale Systeme als sinnhafte Handlungssysteme	94
Soziale Systeme als offene Systeme	95
<i>Der Begriff der Gruppe</i>	96
Gruppe als Gebilde und als Prozeß	96
Entstehung von Gruppen und ihr Wert für den einzelnen	99
<i>Der Begriff der Gesellschaft</i>	100
Gesellschaft als Totalität und als soziales System	100
Der Begriff der pluralistischen Gesellschaft	101
<i>Zusammenfassung</i>	103
<i>Fragen</i>	104
<i>Weiterführende Literatur</i>	104

Kapitel VI:

Soziale Motivation	105
<i>Theoretische Konzepte zur sozialen Motivation</i>	105
Die klassische Theorie des Egoismus	105
Die Theorie der unbegrenzten Formbarkeit	106
Die Identifikationstheorie	107
<i>Motiv und Motivation</i>	107
Das Hilfemotiv	108
Konzepte mit extrinsischer Motivationsannahme	111
Konzepte mit intrinsischer Motivationsannahme	112
Das Aggressionsmotiv	114
Frustrations-Aggressions-Hypothese	114
Theorie des sozialen Lernens	115
Das Machtmotiv	117
Machtquellen	118
Bedingungen und Wirkungen des Machtmotivs	121
Verlauf des Machthandelns	122
Das Anschlußmotiv	125
Reduktion von Furcht als Grund für das Bedürfnis nach Kontakt ...	126
Vergleichsprozesse als Grund für das Bedürfnis nach Kontakt	127
<i>Zusammenfassung</i>	129
<i>Fragen</i>	130
<i>Weiterführende Literatur</i>	130

Kapitel VII:

Einstellung und Einstellungsänderung	131
<i>Entwicklungen in der Forschung</i>	<i>131</i>
<i>Der Einstellungsbegriff</i>	<i>133</i>
<i>Die Erfassung von Einstellungen</i>	<i>136</i>
<i>Einstellungswandel</i>	<i>147</i>
<i>Die Rolle des Kommunikators beim Einstellungswandel</i>	<i>148</i>
<i>Die Art der Informationsdarbietung</i>	<i>152</i>
<i>Die Beschaffenheit der Zuhörerschaft</i>	<i>154</i>
<i>Sicherung bestehender Einstellungen</i>	<i>155</i>
<i>Verhältnis von Einstellung und Verhalten</i>	<i>157</i>
<i>Zusammenfassung</i>	<i>161</i>
<i>Fragen</i>	<i>162</i>
<i>Weiterführende Literatur</i>	<i>162</i>

Kapitel VIII:

Soziale Wahrnehmung und Kognition	163
<i>Die Funktion der sozialen Wahrnehmung</i>	<i>164</i>
<i>Der Prozeß der sozialen Wahrnehmung</i>	<i>166</i>
<i>Kognitive Einflußfaktoren im Prozeß der sozialen Wahrnehmung</i>	<i>168</i>
<i>Motivationale Einflußfaktoren im Prozeß der sozialen Wahrnehmung ..</i>	<i>172</i>
<i>Situative Einflußfaktoren im Prozeß der sozialen Wahrnehmung</i>	<i>173</i>
<i>Attribution und Kausalattribution</i>	<i>176</i>
<i>Attributionsverzerrung</i>	<i>179</i>
<i>Zusammenfassung</i>	<i>181</i>
<i>Fragen</i>	<i>182</i>
<i>Weiterführende Literatur</i>	<i>182</i>

Kapitel IX:

Soziale Attraktion	183
<i>Definition und Aspekte</i>	<i>183</i>
<i>Entstehungsbedingungen interpersonaler Attraktion</i>	<i>184</i>
<i>Freundschaft und Liebe als Formen interpersoneller Attraktion</i>	<i>189</i>
<i>Eindrucksverarbeitung und -kontrolle</i>	<i>193</i>
<i>Zusammenfassung</i>	<i>196</i>
<i>Fragen</i>	<i>197</i>
<i>Weiterführende Literatur</i>	<i>197</i>

Kapitel X:

Soziales Lernen und Sozialisation	198
<i>Definitionen und Aspekte</i>	<i>198</i>
<i>Strukturmodell der Sozialisationsbedingungen</i>	<i>200</i>
<i>Sozialisationstheorien</i>	<i>203</i>
Das Anpassungsmodell	207
Das Selbstaktualisierungsmodell	208
<i>Theorie des sozialen Lernens</i>	<i>218</i>
<i>Sozialisation zum pro-sozialen Verhalten</i>	<i>221</i>
Experiment über die Wirkung des Modellernens für pro-soziale Verhaltensleistungen	224
<i>Zusammenfassung</i>	<i>227</i>
<i>Fragen</i>	<i>228</i>
<i>Weiterführende Literatur</i>	<i>229</i>
Literaturverzeichnis	230
Autorenverzeichnis	244
Stichwortverzeichnis	246